



UNSERE GEMEINDE

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Barkhausen-Rabber
Dezember 2024 / Januar Februar 2025



Jubiläumskonzert
am 4. Advent um 17:00 Uhr
in der Katharinenkirche

im Anschluss gemütliches Beisammensein
im Gemeindehaus Barkhausen



Was finde ich wo?

Pastorin Stallmann
An der Pfarre 17
Tel: 05472 / 73 111
www.kibara.de
monika.stallmann@evlka.de

Pfarrbüro

Sandra Schoon 05472 / 9770218
Dienstag 9 – 12 Uhr
Donnerstag 16 – 18 Uhr
KG.Barkhausen-Rabber@evlka.de

Einrichtungen des Kirchenkreises

www.kirchenkreis-bramsche.de
Superintendentur 05461 / 3230
Kirchenamt Osnabrück
Meller Landstraße 55
0541 / 94049100

Kirchenkreissozialarbeit
Frau Bartz 05461 / 1597
Dienststelle Bohmte
05471 / 802 2425
Hier können auch Termine für Bad
Essen vereinbart werden.

Fachstelle Sucht und Prävention
05461 / 882 980
Integrative Beratungsstelle Melle
05422 / 940 080

Dorfhelferinnen Einsatzleitung
Vanessa Meyer Uphaus
0176 1912 4125

Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen 116 016

Telefonseelsorge 0800 / 111 0 111

Nummer gegen Kummer für Kinder und Jugendliche 116 111

Elterntelefon 0800 111 05 50

Landwirtschaftliches Sorgentelefon
Oesede 05401 / 866 820
Di und Do 19.30 – 22 Uhr
Mo, Mi u. Fr 8.30 – 12 Uhr

Ambulanter Pflegedienst

Sozialstation Wittlager Land,
Bad Essen 05472 / 930 830.
Auch Pflegeberatung, Tagespflege,
Vermittlung von: Hausnotruf, Essen
auf Rädern, Kurzzeitpflege,
Verhinderungspflege.

Zuhause in Bad Essen

Wohnen im Quartier Simeon und
Hanna, Beratung Peter Turks
05472/ 930860

Kirche und Gemeindehaus

Küster Barkhausen und
Küster Rabber:

Familie Hüsemann,
Buersche Str. 40
05472 / 7691

Gemeindehaus Barkhausen und
Gemeindehaus Rabber:

Katharina Dirlein
An der Pfarre 10
05472 / 978 385

Spendenkonto

Kirchengem. Barkhausen-Rabber
IBAN DE08265501050005010194
BIC NOLADE22XXX

Kirchenvorstand

Marlis Bredenförder	05472/7198
Marianne Gerdorf	05472/7488
Claudia Kaase	05427/60077
Doris Müller	05472/73260
Nicole Schnegelberger	05472/9772488
Christina Strübing	05472/9792414
Jürgen Wegmann	05472/7592



Angedacht



Liebe Leserin, lieber Leser,

„Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht. Und über denen, die im Finstern wohnen, scheint ein großes Licht.“ Jesaja 9,1

Diese Verheißung des Propheten Jesaja tut gut. In diesen bewegten Zeiten, mit dem immer noch andauernden Krieg in der Ukraine, dem Konflikt im Nahen Osten, der politischen Lage in Deutschland und Trump in den USA, leiden manche unter Verblendung oder seelischer Dunkelheit oder Zukunftsangst, die nur noch das Dunkel sieht.

Machenschaften, Aufrufe zur Gewalt und ein unchristliches Menschenbild erschrecken Menschen guten Willens. Der Friede in unserer Gesellschaft und in Europa ist zerbrechlich geworden.

Wie gut wäre in dieser Zeit Aufhellung: Licht im Dunkeln, einleuchtende Argumente, Aufklärung. Ob ein Blick in den Himmel hilft? Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg, heißt es in einem Weihnachtslied. Die Bibel erzählt von diesem besonderen Stern, der über der Krippe stand. Sein Licht führte Menschen unterschiedlichster Herkunft zu dem neugeborenen Kind: armselige Hirten, finstere Gestalten, suchende Weise und am Ende, Gott sei Dank zu spät, auch noch gewaltbereite Soldaten. Zerrissen und konfliktbeladen war die Gesellschaft schon damals. Doch das Kind hat etwas verändert. Christus hat Menschen zusammengeführt, Vorurteile aufgebrochen, allen einen Neuanfang zugetraut und immer Liebe und Frieden über allen Hass und Gewalt gestellt.

Begonnen hat die große Liebe Gottes winzig klein. Verletzlich, ungeschützt und gefährdet lag sie in der Krippe. Unser Blick muss sich also vom Himmel hoch nun in die Tiefen des irdischen Lebens richten, damit wir Christus finden können. Wo Armut, Angst und Schrecken herrschen, wird das Licht der Welt geboren. Der Dunkelheit müssen wir ins Auge sehen, um das Licht zu entdecken. Ohne die Dunkelheit könntest du auch keine Sterne sehen, wie wahr.

Lassen wir uns nicht von der Finsternis unserer Tage erschrecken. Wahrnehmen, ja, aber auf das Licht vertrauen, das in die Welt gekommen ist, in allem, was uns sorgt und ängstigt.

Feiern wir Weihnachten in seiner Tiefe.

Bleiben Sie behütet
Ihre Pastorin



Gedanken zur Jahreslosung von Regionalbischof Friedrich Selter

Prüft aber alles und das Gute behaltet.

1. Thessalonicher 5, 21

Bei der Jahreslosung geht es um nicht weniger als die Frage, wie wir als Christinnen und Christen gut und richtig leben. Diese Frage ist heute so aktuell wie damals vor 2000 Jahren. Sie lässt sich aber nicht allgemeingültig für alle Zeiten beantworten, der Auftrag dahinter jedoch schon.

„Prüft alles und das Gute behaltet“, ist für mich aus weitem Herzen gesprochen und eröffnet Raum, eigene Erfahrungen zu machen und herauszufinden, was für mich gut ist und mich durchs Leben trägt. Wie soll man auch sonst herausfinden, wer man ist und was der „innere Auftrag“ – wir könnten auch sagen: „die eigene Berufung“ – ist, wenn nicht durch Erfahrung und Prüfen? Das gilt ausdrücklich auch für die eigene geschlechtliche Identifikation und sexuelle Präferenz.

Und was heißt das für den Glauben? Muss ich die Bibel kennen, um richtig glauben zu können? Oder reicht es, zu wissen, dass Gott alle Menschen liebt – und ich ihn ebenfalls lieben soll, genauso wie meinen Nächsten und mich selbst? Muss ich alles für wahr halten, so wie es in der Bibel aufgeschrieben ist? Oder ist die Wahrheit das, was hinter den Geschichten steht, was in Gleichnissen angedeutet und teilweise erst mit wissenschaftlichen Methoden interpretiert wird? Suche ich in der Kirche mehr die Gemeinschaft, oder kommt es mir darauf an, anderen zu helfen, diakonisch zu handeln? Gehören zu meiner Religiosität die innere Einkehr im Kirchenraum, das gemeinsame Gebet, eine gute Predigt und schöne Kirchenmusik, oder kann ich genauso gut zuhause beten? Muss alles ein „entweder oder sein“? Klar ist jedenfalls: Von einem sollen wir die Finger lassen: „Meidet das Böse in jeder Gestalt.“ So heißt es einen Vers weiter. Was uns schadet, sollen wir gar nicht



erst probieren. Und was anderen schadet, sollen wir erst recht unterlassen. Unsere Welt wäre eine andere, wenn alle, die das Gute suchen, dem Bösen entschieden entgegenträten!



„Prüfet alles und das Gute behaltet“, hat friedliebende, solidarische und innovative Persönlichkeiten vor Augen – und eine ebensolche Gesellschaft. Und so rührt die Jahreslosung bei mir an der

Sehnsucht nach einer guten, einer besseren Welt. Einer Welt, in der sich die Menschen einander verbunden wissen. Einer Welt, in der alle gemeinsam versuchen, Sorgen zu lindern und drängende Probleme zu lösen, statt ständig miteinander zu konkurrieren oder einander zu bekämpfen. Einer Welt, in der wir Menschen die Natur als den Lebensraum aller Geschöpfe achten und sie schon deswegen schützen, weil sie in ihrer Schönheit und Vollkommenheit die Vollkommenheit des Schöpfers erahnen lässt. Die Jahreslosung wird mir so zu einer wichtigen Begleiterin für das neue Jahr 2025. Ob sie auch handlungswirksam wird? Es liegt an mir – genauso wie an jeder und jedem von uns. Probieren wir es aus!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gutes neues Jahr.

Ihr Friedrich Selter



Literaturgottesdienst



Das Büchereiteam unserer Kirchengemeinde hatte für den 3. November, in das Gemeindehaus zu einem Literaturgottesdienst mit anschließendem Gedankenaustausch bei einem Kaffee eingeladen.

Höchst eindringlich wurden wir auf das brisante Thema „Enkeltrick“ aufmerksam gemacht. Wirklich eindrucksvoll die Not und Unsicherheit der angerufenen Person mitzuerleben. Was hätten wir gemacht? Kann es nicht jedem von uns geschehen auf so eine miese Art reingelegt

zu werden? Im anschließenden Gespräch zwischen Pastorin Monika Stallmann und der pensionierten Kriminalhauptkommissarin Anke Hamker wurde deutlich, wie hartnäckig bei diesen Tricks vorgegangen wird. Es ist immer eine Gruppe von Menschen, die in unterschiedlichen Hierarchien daran beteiligt sind. Überwiegend werden vulnerable Personen angerufen und angesprochen. Infomaterial war zum Mitnehmen ausgelegt. Zu diesem Thema wird es in der nächsten Zeit weitere Veranstaltungen geben. Der Rat von Anke Hamker: Im Falle eines solchen Anrufs sofort auflagen und direkt die Polizei informieren.

Biblische Weinprobe

„So geh hin und iss dein Brot mit Freuden, trink deinen Wein mit gutem Mut; denn dein Tun hat Gott schon längst gefallen.“ (Prediger 9,7) So stand es auf der Einladung zur „Biblischen Weinprobe“ im Gemeindehaus in Rabber.

Etwa 20 Personen fanden sich zu dem vielversprechenden Abend ein.



Pastorin Monika Stallmann eröffnete den Abend mit folgenden Worten: „Zum Wohl unter dem Motto:

Gott loben macht selig, Wein trinken macht fröhlich, darum lobet Gott und trinket Wein, dann werdet ihr fröhlich und selig sein.“ In diesem Sinn begann die Verkostung von süffigen Weinen vom Weingut Schmitt, einem Familienunternehmen aus Obrigheim in der Pfalz. Der Seniorchef Herr Weber erklärte die Weine mit Unterstützung von Anja, einer Freundin der Familie und „Mädchen für alles“ (Originalton). Beide waren sehr unterhaltsam und wir haben viel über die Arbeit der Winzer, des Anbaus und der Herstellung von Weinen gelernt. Pastorin Stallmann las einige Stellen aus der Bibel vor, die mit Versen über Weine gespickt sind. Darin heißt es u.a. **„Du lässt Gras wachsen für das Vieh, auch Pflanzten für den Menschen, die er anbaut, damit er Brot gewinnt von der Erde“.** (Ps.104,14)

Die Stimmung war gelöst, in Ruhe konnte Wein probiert und/oder ein Stück Brot gegessen werden. Auch die Unterhaltung kam nicht zu kurz. Zum Abschluss gab es noch für jeden ein großes Stück Zwiebelkuchen von Hüge.

Mit Worten von Martin Luther endete der unterhaltsame Abend:

„Hätte Adam diesen Wein besessen hätte er den Apfel nie gegessen!“

Ilse Bockbreder-Ilsemann



Autorenlesung in Rabber

„Als Sönnich Petersen stirbt, ist niemand im Dorf am Watt traurig, am wenigsten seine Tochter Helma. Er war kein liebevoller Vater, der Krieg hatte ihn hart gemacht. Sein Tod fällt in eine Zeit, in der der aufkommende Tourismus neue Menschen und Gebräuche mit sich bringt. Immer mehr Inselbewohner wollen am Wohlstand teilhaben, auch Helma vermietet bald an Badegäste. Doch da ist noch etwas, was sie beschäftigt: Über ihre früh verstorbene Mutter wurde immer eisern geschwiegen. Auch um die Mutter ihres Kindheitsfreundes Rudi gibt es ein Geheimnis, sie wurde während des Krieges abgeholt und kam nie zurück. Wie konnten die Frauen einfach so verschwinden? Warum fragte niemand nach ihnen?“



Der Buchhandel liebt diesen einfühlsamen Roman, der manchmal wie ein Krimi daherkommt. „Nicht ohne Grund wird sie mit Dörte Hansen verglichen: Silke von Bremen schreibt erzählerisch dicht von einer tragischen Familiengeschichte auf Sylt und dringt zu Wunden aus dunklen Tagen vor. Gleichzeitig schildert sie eindringlich die Veränderung einer Insel hin zum touristischen Urlaubsziel. Ein großer Roman einer wunderbaren Erzählerin.“ schreibt die Bremer Buchhandlung Findorffer Bücherfenster.

Die Suche nach Klarheit führt Helma und Rudi in die dunkelsten Kapitel der Geschichte ihrer Insel. Mit ihrem Debütroman »Stumme Zeit« beschreibt die Sylter Gästeführerin Silke von Bremen, wie die Erfahrungen des Zweiten Weltkrieges das Leben auf einer Nordseeinsel, deren Name nie genannt wird, noch bis heute prägen. Wer die Insel Sylt und den alten Hauptort Keitum kennt, wird jedoch viele Parallelen zu den fiktiven Handlungsarten finden.



Die Autorin liest am Samstag, 8. Februar 2025 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus in Rabber aus ihrem Roman. Karten gibt es für 12 Euro im Pfarrbüro und in der Bücherei. Für Getränke ist gesorgt.



Konfirmationsjahrgang 1998:

(Foto: Claudia Kaase)

hintere Reihe v.l.: Ralf Rittmeister, Jens Jürgenahring, Torsten Behling; vorne v.l.:
Pastorin Monika Stallmann, Christina Wischmeyer, Christina Strübing, Sabrina Beutel



Konfirmationsjahrgang 1999:

(Foto: Claudia Kaase)

hintere Reihe v.l.: Benjamin Krajewski, Daniel Walendy, Tobias Ippisch, Daniel Gösling;
vorne v.l.: Pastorin Monika Stallmann, Jasmin Rittmeister, Sabrina Wolf, Nina Henrichs



Benefiz- konzert

**Osnabrücker Jugendchor in der
ev.-luth. St. Nikolaikirche Bad Essen**

**Sonntag, 12. Januar 2025
um 17:00 Uhr** Einlass ab 16:30 Uhr

→ »O nata lux«
Geistliche Chormusik mit Werken von
Palestrina, Stanford, Lauridsen, Busto u.a.

→ Osnabrücker Jugendchor

→ Leitung: Clemens Breitschaft

Kartenvorverkauf ab 01.12.2024

→ in den Sparkassen:
Bad Essen, Bohmte,
Ostercappeln

zusätzliche Vorverkaufsstellen:

→ Pfarrbüro der ev.-luth. St. Nikolai
Kirchengemeinde Bad Essen
→ Tourist-Information Bad Essen
→ Schreibwaren Wilhelm Wegmann

Eintrittspreis: 15,00 Euro

Der Erlös ist für die Kinder-
und Jugendarbeit der ev.-luth.
St. Nikolai Kirchengemeinde
Bad Essen bestimmt.



Veranstalter:
Gemeinde Bad Essen,
ev.-luth. St. Nikolai
Kirchengemeinde Bad Essen

Gefördert durch:



**Sparkasse
Osnabrück**





Liebe Gemeinde,

in der letzten Kirchenvorstandssitzung konnte uns der Bauausschuss berichten, dass die Malerarbeiten an den Fenstern unserer Gemeindehäuser abgeschlossen sind. Die Glocken der Katharinenkirche sind aktuell nur per Hand zu bedienen, allerdings ist der Auftrag zur Reparatur der Steuerung in Auftrag gegeben. Wir hoffen, dass die Arbeiten noch vor der Weihnachtszeit abgeschlossen werden.

Uns allen ist bekannt, dass die Anzahl der Gemeindemitglieder in den Kirchen zurückgeht und sich dadurch die Steuereinnahmen reduzieren. Dies beeinflusst auch die landeskirchlichen Zuweisungen für unsere Kirchen. Ziel der Landeskirche bleibt, die vorhandenen Kirchen so lange wie möglich zu halten. Allerdings denken wir schon intensiv über eine mögliche Mehrfachnutzung unserer Marienkirche nach.

Einige erinnern sich bestimmt noch an den Besuch aus Südafrika in den Kirchenkreisen Bramsche, Melle-Georgsmarienhütte und der Stadt Osnabrück im Juni 2023. Die Partnerschaft zwischen unserer Kirchengemeinde und der Kirchengemeinde Chatsworth besteht seit 1993 und wurde durch Marianne Vehring und Ernst-August Gausmann wesentlich geprägt.

Unsere Partnergemeinde ist ein Stadtteil der südafrikanischen Metropole Durban am Indischen Ozean in der Provinz KwaZulu-Natal. Chatsworth mit einer Einwohnerzahl von über 200.000 Menschen besteht hauptsächlich aus Bürgerinnen und Bürgern indischer Abstammung und ist Teil des Kirchenkreises Durban der evangelisch-lutherischen Kirche im Südlichen Afrika (ELCSA), Süd-Ost-Diözese.

Doris Müller und ich engagieren uns seit 2018 für die Partnerschaftsarbeit, wobei ich seit 2019 im Partnerschaftsausschuss der Kirchenkreissynode Bramsche mitarbeite. Am 18. September 2025 startet eine Delegationsreise, geplant von den Partnerschaftsausschüssen Bramsche und Melle-Georgsmarienhütte unter der Leitung von Pastor i.R. Reinhard Keding, nach Südafrika. Sechzehn Delegierte aus den verschiedenen Kirchengemeinden nehmen daran teil und ich freue mich sehr, dabei sein zu dürfen und werde euch dann gern über diese besondere Reise berichten.

Anfang März wird unsere Pastorin offiziell mit einem Gottesdienst und einer anschließenden Feierstunde verabschiedet. Der Kirchenvorstand beginnt jetzt mit den Planungen und Vorbereitungen dazu

Aber zunächst freuen wir uns auf eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit mit vielen Möglichkeiten der Begegnungen in unserer Gemeinde und darüber hinaus.

Wir grüßen Sie und Euch ganz herzlich und freuen uns auf Anregungen, Wünsche und konstruktive Kritik.

Für den Kirchenvorstand
Claudia Kaase



Herzliche Einladung!



Seien Sie unser Gast in der Katholischen St. Marienkirche in Bad Essen.

Die St. Marienkirche ist seit vielen Jahren eine offene Kirche. Bis vor drei Jahren hat Familie Filusch/Wagner dafür Sorge getragen, dass die Kirche an **364 Tagen im Jahr von morgens bis abends geöffnet** war. Nach Wegzug der Familie hat sich eine kleine Gruppe von Nachbarn und Gemeindemitgliedern gebildet, die dafür sorgen, dass die Kirche auch weiterhin zuverlässig an 364

Tagen im Jahr von morgens bis abends geöffnet ist. Erleben Sie Kirche als Ort der Besinnung und Ermutigung, als Ort des Friedens und der Zuflucht für Bedrängte. Hier kann die Seele durchatmen und Kraft schöpfen für den Alltag. Der Kirchenraum mit seiner klaren Gestaltung und ruhigen Ausstrahlung lädt zur Begegnung mit sich und mit Gott ein. Täglich kommen Menschen – ob Christen oder nicht – „mal eben auf einen Sprung“ vorbei – nach der Arbeit, vor dem Einkauf, vor einem Arzt- oder Krankenbesuch. Zünden eine Kerze an, können innehalten zur persönlichen Andacht und zum Gebet. Sie kommen, weil ein Problem sie quält. Sie kommen mit Kindern, die hier beim Anzünden der Kerze eine Möglichkeit des Betens lernen. Oder sie suchen bei sommerlicher Hitze die Kühle des Kirchenraumes. Es tut gut, in einer Kirche zu sein, sich in die Bank oder auf einen Stuhl zu setzen und eine Zeit der Ruhe zu finden und gelassener zu werden, sich geborgen fühlen.

Peter Knödgen



„In freudiger Erwartung“ – biblisch vom Leben erzählen

Biblische Geschichten frei und lebendig erzählt
begleitet von Harfenmusik

Samstag, 14. Dezember 2024, 19:00 Uhr

Pfarrheim St. Marien, Lindenstraße Bad Essen

Mit den Bibelerzählerinnen Birgit Bertelsmann und Annegret Krampe
und Harfespiel von Marie Pieck

Anschl. Austausch bei Getränken und Knabberereien. Der Eintritt ist frei.



Für Männer gibt es folgende Angebote:

Männertreff zum Frühstück

12. Dezember – Adventliches Frühstück

18. Januar – Wittlager Männerfrühstück, siehe unten

27. Februar – Frühstück mit Ehepaar Stallmann

Wittlager Männerfrühstück

am Samstag, dem 18. Januar 2025
von 9 - 12 Uhr

Ein leckeres Frühstücksbüffet-
erwartet Männer aus allen Gemeinden im Wittlager Land.

Als Gäste haben zugesagt: **Superintendent Joachim Cierpka und seine Frau Pastorin Silke van Dorn. Beide haben Erfahrungen mit Israel, in dem Land gelebt und Freunde dort wohnen. Sie können uns kompetent einen Eindruck vermitteln, wie es den Menschen aktuell geht.**

Herzliche Einladung

Bitte unbedingt anmelden bis zum 14. Januar im Pfarrbüro Tel. 9770218





Frauenfrühstück

Wir treffen uns von 9 bis 11 Uhr und bringen wieder etwas für das Büffet mit.

04. Dezember - Adventliches

**08. Januar – Wir begrüßen das neue Jahr und
Pastorin Steffanie Sonnenburg stellt sich vor**

**05. März – Rückblick mit Pastorin Stallmann und Ausblick
Wie gewohnt, bitte an- oder abmelden!**

Nicht nur für Frauen

Kirche und Film im Kultkino Quernheim – Jeweils am ersten Montag im Monat um 19 Uhr für 7 €

Am 2. Dezember – „Sechs Richtige – Glück ist nichts für Anfänger“

Die Filme für Januar und Februar stehen noch nicht fest.

Theaternachmittag in Rabber s. S. 16

Für den 17. März ist der Besuch einer arabischen Moschee in Osnabrück geplant. Mehr dazu im nächsten Gemeindebrief.

„Traut euch, zu hoffen,

grenzenlos zu hoffen! Denn Gott ist Mensch geworden.

Der Heiland der Welt ist geboren. Die radikale göttliche Liebe hat menschliche Gestalt angenommen und inspiriert Menschen auf der ganzen Welt. Sie wird ihren Weg in die Herzen nehmen. Und irgendwann den ganzen Erdkreis füllen.“

PROF. DR. HEINRICH BEDFORD-STROHM,
Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)



Offenes Singen im Advent

Samstag, 7. Dezember, 17 Uhr in St. Nikolai
„Singen wäscht den Staub von der Seele“,
sagt ein Sprichwort.

Alle Interessierten, die gern Singen sind herzlich eingeladen am Samstag, dem 7. Dezember, um 17 Uhr in St. Nikolai etwas Gutes für sich zu tun und zu singen. Martin Stindt ist Garant für fachkundige Anleitung d. h. natürlich müssen Sie nicht „ins kalte Wasser“ springen, denn es gibt ein Programm. Das „Offene Singen“ wird fachkundig angeleitet, zudem gibt es stimmgewaltige Unterstützung von Mitgliedern der Chöre.

Lebendiger Adventskalender 2024

Nach den guten Erfahrungen und Begegnungen im vergangenen Jahr möchte Ihnen der ökumenische Arbeitskreis wieder in allen Ortsteilen in Bad Essen den lebendigen Advent anbieten.

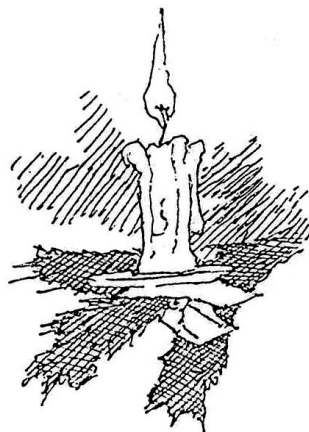
Was ist das?

Ab 18 Uhr (ausnahmsweise auch eine andere Uhrzeit) für ca. eine halbe Stunde an verschiedenen Orten zusammenzukommen um gemeinsam zu Singen und Beten, eine Geschichte oder einen adventlichen Text zu hören.

Adventliche Gemeinschaft erleben gern mit einem heißen Getränk und Gebäck. Lassen Sie sich doch einladen und gönnen sich eine kleine Besinnung in dieser Zeit.

Die Gastgeber freuen sich auf Sie und Sie sind in allen Ortsteilen willkommen.

Der Ortsrat und der Verschönerungsverein in Bad Essen bieten parallel einen eigenen Adventskalender an.



Den entsprechenden Kalender finden sie auf der nächsten Seite.



Ökumenischer lebendiger Adventskalender Aller Bad Essener Kirchengemeinden 2024

Beginn 18.00 Uhr



	Montag 2.12 Wohnheim HHO Burgstraße 18 Wittlage	Dienstag 3.12 Bücherei an der Kirche Rabber	Mittwoch 4.12 Dorfplatz Hüsedede	Donnerstag 5.12 Feuerwehrhaus Linnerstraße Linne	Freitag 6.12 St. Marien Kirche Lindenstraße Bad Essen
Samstag 7.12 Offenes Singen 17.00 Uhr St. Nikolai		Montag 9.12 Feuerwehrhaus Brockhausen	Dienstag 10.12 Gemeindehaus Lintorf	Mittwoch 11.12 Schulhof Wischland Wehrendorf	Donnerstag 12.12 Alte Schule Barkhausen
Freitag 13.12 Hof Borgmann Hördingh. Str. 22 Hördinghausen	Samstag 14.12 Adventslieder Bläser Kirchplatz 16.00 Bad Essen		Montag 16.12 Michaelis Kapelle Wimmer	Dienstag 17.12 Feuerwehrhaus Am Spielplatz Heithöfen	Mittwoch 18.12 Selk Kirchengem. Zufahrt in der Maate Rabber
Donnerstag 19.12 Hof R. Klausing Schröttingh. Str. 8 Dahlinghausen	Freitag 20.12 Solearena Bad Essen	Samstag 21.12 Simeon u. Hanna 17.00 Uhr Eielstädt			

Eine halbe Stunde miteinander Advent feiern – mit Glühwein, alkoholfreiem Punsch, Keksen, Liedern und Geschichten!



Theaternachmittag in Rabber

mit der Lashorster Laienspielgruppe

Am Dienstag, dem 25. Februar um 19 Uhr im Gemeindehaus Rabber

Kosten 15 € incl. Imbiss

„Im kleinen Kloster Sankt Nepomuk ist die Welt augenscheinlich in Ordnung, doch hinter der klösterlichen Fassade geht es runter und drüber. Vater Tobias hat permanent Frauengeschichten, der Braumeister schaut zu tief ins Glas und der Gärtner baut heimlich Haschisch an. Eines Tages schickt der Kardinal einen Aufpasser ins Kloster... den Teufel, besser gesagt Frau Äbtissin Walburga Teufel. Sie macht ihrem Namen alle Ehre.....“

Anmeldungen im Pfarrbüro und bei Fam. Lange 73710

Kaffeeklatsch und Mehr

Montags um 15 Uhr mit leckeren selbstgebackenen Torten.



Am 20. Januar 2025 in Rabber
und
am 17. Februar in Barkhausen.

Bitte anmelden im Pfarrbüro
9770218 oder bei
Marlis Bredenförder 7198

Benefiz – Pickert – Essen

In Gemeinschaft schmeckt es doch besser, und noch besser, wenn man damit Gutes tun kann. Und besonders lecker ist Pickert miteinander, wenn Ehepaar Bösmann für uns backt. Kostenbeitrag 15 €. Die Einnahmen werden für das „Kinder- und Jugendkonto der Diakonie im Kirchenkreis Bramsche-Wittlage“ gespendet.

Pickertessen am Dienstag, dem 11. Februar von 12 bis 14 Uhr.

Bitte anmelden möglichst bis zum 6. Februar im Pfarrbüro 9770218.

Für Eltern

Am 28. Januar um 19.30 Uhr Gemeindehaus St. Nikolai

„Nur noch dies eine Level...“ – Wie begleite ich mein Kind in der Welt der digitalen Medien. Zu uns kommt als Referentin Franziska Breitschaft vom Rundherum e.V. und wir freuen uns auf einen regen Austausch zu diesem Thema, das immer wieder lebhaft diskutiert wird, aber uns alle im Alltag berührt. Die Referentin ist selbst Mutter und kennt das Thema aus eigener Betroffenheit.



Kristina Hauff:
In blaukalter Tiefe



Ein Segeltörn in die wildromantischen schwedischen Schären – Caroline und ihr Mann Andreas erfüllen sich damit einen lang gehegten Traum. Auch Andreas' junger Anwaltskollege und seine Freundin sind an Bord sowie der undurchschaubare, faszinierende Skipper Eric. Der Urlaub beginnt mit frischem sonnigem Wetter und erlesenen Abendessen, doch bald wird die See rauer und verborgene Konflikte lassen die Luft unter Deck immer drückender erscheinen. Bis eines Nachts ein gefährlicher Sturm losbricht.

Viele
Weihnachtsbücher
auch zum Basteln
und Backen



Das Bücherei-Team hat die Konfis zum Kekse Backen eingeladen. Damit sich die neue Konfirmandengruppe auch mal in einem etwas anderen Rahmen kennenlernen kann, haben wir einen schönen Nachmittag mit Nudelholz, Ausstechförmchen und Keksteig verbracht.



Schön, wenn Du bei der Kinderkirche dabei bist!



Wir laden alle Kinder ab 4 Jahren ein. 4-6 mal im Jahr treffen wir uns an einem Samstagnachmittag von 15 bis 17 Uhr, abwechselnd in St. Nikolai und in Rabber. Wir singen, spielen, basteln, sind kreativ und natürlich gibt es auch eine leckere Pause. Im Mittelpunkt steht ein Thema, wie Engel oder

Frieden oder Ich bin Ich. Spannende Geschichten aus der Bibel spielen eine Rolle. Wir erleben Gottes Wort mit allen Sinnen – hören, schmecken, sehen, riechen und begreifen. Sei du dabei!!

Um 17 Uhr feiern wir zum Abschluss einen kurzen Gottesdienst, zu dem dann auch die Eltern und Geschwister eingeladen sind. Manchmal kannst du dabei auch eine Taufe erleben.

Damit wir entsprechend vorbereiten können und für jedes Kind Material zur Verfügung haben bitte wir um eine Anmeldung. Je früher, desto besser für uns.

Im Pfarrbüro unter 9770218 oder Email: me.jankowski@gmx.de

Wir freuen uns auf Dich

Nächste Termine:

Samstag, den 25. Januar in Bad Essen und

Samstag, den 15. Februar in Rabber

Und am Freitag, den 7. März feiern wir gemeinsam in der katholischen Gemeinde St. Marien um 16 Uhr den Weltgebetstag für Kinder!

Deine Pastorin und das Kinderkirchenteam

Möchtest du Heiligabend um 16 Uhr in Rabber beim Krippenspiel mitmachen, dann melde dich bitte bei dem Kinderkirchentagsteam oder im Pfarrbüro. Bis zum 5. Dezember spätestens.



Kinderkirchentag im November

Zum Thema Licht trafen sich fast 30 Kinder aus Barkhausen-Rabber und St. Nikolai mit den Teams. Gespannt lauschten wir Lichtergeschichten und haben Laternen gebastelt.



Dann war es mucksmäuschenstill im Saal als im Dunkeln alle Laternen leuchteten. „Tragt in die Welt nun ein Licht. Sagt allen fürchtet euch nicht. Gott hat uns lieb, groß und klein. Seht auf des Lichtes Schein.“ Mit den Laternen zogen wir dann in die dunkle Marienkirche ein und erhellten sie. Es war ein besonderer Kinderkirchentagesdienst, denn Josephine und Marielle wurden

getauft und ein kleines Baby, Emma.

Aufmerksam verfolgten alle die Zeremonie und überreichten den Täuflingen Geschenke. Das Segensgebet wurde in der dunklen Kirche mit Wunderkerzen begleitet.

Der Nachmittag hat allen soviel Freude gemacht, dass wir ab jetzt immer gemeinsam feiern wollen.

Noah Schüttenberg, Paul Stüssel, Enna Wegmann und Luise Stüssel bekamen kleine Geschenke für ihre Teilnahme.





Der 4. Meditative Tanztage im Gemeindehaus der SELK fand am 19. Oktober statt. Wie die Male zuvor hatte Petra Lay alle Vorbereitungen getroffen und auch die herbstliche Mitte gestaltet. Unter der Leitung von der Tanzpädagogin Elke Beyling tanzten 16 Frauen meditative und heilende Tänze. Ein freundliches und zugewandtes Miteinander, ein köstliches mittägliches Mitessbuffet und dazu gute Gespräche. Vielen Dank!

Der 5. Tanztage ist für den 22.3.2025 von 10 -16 Uhr geplant. **Die Gebühr beträgt 15 Euro.**

Schon vorab herzliche Einladung dazu. Wir alle, die da waren, freuen uns sehr darauf.

Anmeldung bitte an: Petra Lay Tel. 05472-7261
Mobil :0151 10653214 hier auch Whatsapp

Neugründung einer Gruppe in der SELK Arbeitsgemeinschaft „Lebendige Kirche“

Nach dem Weggang von Angelika Reitmayer, die 13 Jahre mit großem Engagement vielfältige Aufgaben übernommen hatte, stellte sich die Frage: Wie geht es weiter?

So fanden sich am 5. September fünf Frauen zusammen um Ideen zu sammeln wie das soziale und kulturelle Leben in der SELK weiter aufrecht erhalten werden kann. Der Wunsch besteht darin, das Pfarrgemeindeleben vielfältig und interessant zu gestalten, sodass sich auch gemeindeübergreifend Menschen angesprochen fühlen.

Man hat sich bereits zum Mitmachen am diesjährigen „lebendigen Adventskalender“ angemeldet. Am 18.12. um 18 Uhr sollen gerade auch junge Familien mit Kindern angesprochen werden. Die Kinder sollen mit gebackenen Hefefiguren erfreut werden.

Weitere Ideen: Kabarett- und Musikaufführung, Frauengottesdienst mit Mittagessen, Gemeindefahrten, vierteljährlich eine Kaffeestube/Erzählcafe, Märchennachmittag/ Reiseberichte/ Lesungen/ Gesellschaftsspiele....

Helfende Hände sind immer gefragt und vielleicht hat ja auch jemand Lust bei dem einen oder anderen Projekt mitzutun.

Und natürlich sind alle Besucher bei den Angeboten herzlich gern gesehen.

Ilse Bockbreder-Ilsemann



Aus der Nachbarschaft



Foto: Heinz-Jürgen Reiß

Der Posaunenchor aus Lintorf feierte in diesem Jahr seinen 130. Geburtstag. Zu einem Abschlusskonzert waren die Posaunenchöre der umliegenden Gemeinden aus Bad Essen einschließlich der SELK zusammengekommen um diesen Abend musikalisch zu gestalten. Unter der Leitung von Carolin Fuchs erklangen in der Mehrzweckhalle in Wimmer am 9.11. vielstimmig und beeindruckend die Blechblasinstrumente zum Lob Gottes.

Wir gratulieren an dieser Stelle nicht nur zum Geburtstag sondern auch zu dem gelungenen Konzert!

Ilse Bockbreder-Ilsemann



Unser Jubiläumschor Barkhausen -**Herzlichen Glückwunsch-**
Konzert am 4. Advent!



Frauenfrühstück

Mittwoch,
jeweils von 9 bis 11 Uhr
4. Dezember, 8. Januar, 5. März

Bitte unbedingt anmelden.

Danke!

Kaffeeklatsch und mehr

Montags um 15 Uhr

Gedeckter Kaffeetisch und mehr für
alle, die Lust und Zeit haben im
Gemeindehaus in Rabber am
20. Januar in Rabber und am
17. Februar in Barkhausen

**Bitte im Büro anmelden oder
bei Marlis Bredenförder**

Männertreff

Frühstück von 9 bis 11 Uhr

Donnerstag,
14. Dezember, 18. Januar und
27. Februar

Bitte anmelden!

Gospel & More

Mittwoch, von 18.30 – 20 Uhr
im Gemeindehaus Rabber unter der
Leitung von Carolin Frank

Posaunenchor

Brockhausen-Rabber

Montag, um 19.45 Uhr im
Gemeindehaus in Rabber unter der
Leitung von Hans-Friedrich
Gerdwilker

Montag, 18 – 19 Uhr für Anfänger
im Gemeindehaus Rabber unter der
Leitung von Andreas Kroll
(Tel.: 73024)

Posaunenchor Barkhausen

Donnerstag, um 19.30 Uhr im
Gemeindehaus in Barkhausen unter
der Leitung von Martin Eickmeyer.

Donnerstag 15.30 Uhr Anfänger

Gemeindebücherei

Öffnungszeiten:

Dienstag: 18 - 19.30 Uhr

Donnerstag: 16 – 17 Uhr

Sonntag: 9.30 – 10 Uhr

Nach telefonischer Absprache unter
05472 73735 ist eine Ausleihe
möglich.



Ausleihe kostenlos!

Impressum

Herausgeber „Unsere Gemeinde“:
Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde Barkhausen-
Rabber

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Auflage: 1000 Stück

Redaktion: „Unsere Gemeinde“,
An der Pfarre 17, 49152 Bad Essen
Redaktionsteam:

I. Bockbreder-Ilsemann,
S. Egli-Kroll, M. Leopold,
F. Sambale, C. Strübing,
M. Stallmann

Die Redaktion behält sich vor Texte
zu kürzen. Wir danken für Ihr
Verständnis.

Konfirmanden 2024

Donnerstag um 16 Uhr.

Vorkonfirmanden 2025

Dienstag um 15.30 Uhr



Was ist los?

Monatsspruch Februar 2025

**Du tust mir kund
den Weg zum Leben.**

Psalm 16,11



Für den Terminkalender zum Vormerken:

- 12. Januar Benfizkonzert
- 28. Januar Elternabend „Nur noch ein Level...“
- 8. Februar Autorenlesung
- 11. Februar Pickertessen
- 24. Februar Friedensgebet
- 25. Februar Theater Lashorst

Bethel

Bis zum 1. Februar können wieder gute gebrauchte Kleidung und ähnliches wie gewohnt im Gemeindehaus abgegeben werden. Gerne auch im Karton und nicht in Plastiktüten.

Monatsspruch Januar 2025

**Liebt eure Feinde; tut denen Gutes,
die euch hassen! Segnet die,
die euch verfluchen; betet für die,
die euch beschimpfen.**

Lukas 6,27-28





Perspektivenwechsel im Advent

Advent heißt Warten, nein die Wahrheit ist, dass der Advent nur laut und schrill ist....



Perspektivenwechsel

Advent heißt Warten
Nein, die Wahrheit ist
Dass der Advent nur laut und schrill ist
Ich glaube nicht
Dass ich in diesen Wochen zur Ruhe kommen kann
Dass ich den Weg nach innen finde
Dass ich mich ausrichten kann auf das, was kommt
Es ist doch so
Dass die Zeit rast
Ich weigere mich zu glauben
Dass etwas Größeres in meine Welt hineinscheint
Dass ich mit anderen Augen sehen kann
Es ist doch ganz klar
Dass Gott fehlt
Ich kann unmöglich glauben
Nichts wird sich verändern
Es wäre gelogen, würde ich sagen:
Gott kommt auf die Erde!

Verfasser unbekannt

Und nun lesen Sie den Text von unten nach oben!

Ilse Bockbreder-Ilsemann



Gottesdienste im Dezember

- 1. Dez.**
10 Uhr
1. Advent
Musikalischer Gottesdienst in der Marienkirche mit Taufe mit Posaunenchor und Gospel & More
- 8. Dez.**
10 Uhr
2. Advent
Gottesdienst in Barkhausen im Gemeindehaus
- 15. Dez.**
17 Uhr
3. Advent
Gottesdienst in Rabber im Gemeindehaus mit dem kleinen „Chörchen“
- 22. Dez.**
17 Uhr
4. Advent
120 Jahre Posaunenchor Barkhausen
Gottesdienst in der Katharinenkirche mit anschl. Beisammensein im Gemeindehaus
Das Friedenslicht aus Bethlehem kann wieder mitgenommen werden!
- 24. Dez.**
16 Uhr
Heiligabend
Christvesper in der Marienkirche mit Krippenspiel der Kinder und Vorkonfirmanden, besonders für Familien mit Kindern, Posaunenchor
18 Uhr
Christvesper in der Katharinenkirche, von den Konfirmanden mitgestaltet, Posaunenchor
22 Uhr
Christmette in St. Nikolai mit Pn. Sonnenburg
- 25. Dez.**
10 Uhr
1. Weihnachtstag
Festgottesdienst in Barkhausen mit Posaunenchor
- 26. Dez.**
11 Uhr
2. Weihnachtstag
Festgottesdienst in St. Nikolai
Die Konfirmanden haben ein besonderes Krippenspiel eingeübt.
- 29. Dez.**
10 Uhr
Gottesdienst gemeinsam mit Lintorf und Bad Essen in der Marienkirche, mit vielen Weihnachtsliedern, Pn. Sonnenburg
- 31. Dez.**
17 Uhr
Silvester
Jahresschlussgottesdienst in Barkhausen mit Abendmahl und Posaunen, Pn. Stallmann

„Wie wünschen allen Leserinnen und Lesern eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes, gesegnetes neues Jahr 2025!“

Gottesdienste im Januar und Februar

1. Januar Neujahr

10.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst **in Simeon und Hanna**
mit Pastor Henning Harde, anschl. Empfang

5. Januar 2. Sonntag nach dem Christfest

10 Uhr Gottesdienst in Rabber

12. Januar 1. Sonntag nach Epiphania

10 Uhr Gottesdienst in Barkhausen

19. Januar 2. Sonntag nach Epiphania

10 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst **in Bad Essen**
mit Lintorf zur Woche der Weltmission,
anschl. Kirchenkaffee

25. Januar Samstag

17 Uhr Kleiner Familiengottesdienst zum Abschluss der
gemeinsamen Kinderkirche in Bad Essen

26. Januar 3. Sonntag nach Epiphania

10 Uhr Gottesdienst in Barkhausen, Gemeindehaus

2. Februar Letzter Sonntag nach Epiphania

10 Uhr Gottesdienst in Rabber, Gemeindehaus

9. Februar Vierter Sonntag vor der Passionszeit

10 Uhr Gottesdienst in Barkhausen, Gemeindehaus

15. Januar Samstag

17 Uhr Kleiner Familiengottesdienst zum Abschluss der
gemeinsamen Kinderkirche in Rabber

16. Februar Septuagesimae

10 Uhr Gottesdienst in Rabber, Gemeindehaus

23. Februar Sexagesimae

10 Uhr Gottesdienst in Barkhausen, Gemeindehaus

2. März Estomihi

nachmittags Gottesdienst in Rabber, Marienkirche
Verabschiedung von Pn. Monika Stallmann